



Segler-Verband

Schleswig-Holstein

Verbandstag 2026

21. März 2026 in Neumünster

Inhaltsverzeichnis

Einladung.....	3
Tagesordnung.....	4
Workshops zum Verbandstag des SVSH.....	5
Grußwort des SVSH Vorsitzenden.....	6
Jahresbericht Leistungssport 2024 – 2026.....	8
Neues Trainerteam	12
Jahresbericht Presse/Öffentlichkeitsarbeit 2024 - 2026	13
Jahresbericht Finanzen 2024 - 2026	14
Soll-Ist-Vergleich 2024	16
Gewinnermittlung 2025	18
Plan 2026/Plan 2027	20
Jahresbericht Boardsport 2025	22
Bericht des Landesjugendobmanns	25
Jahresbericht Umwelt 2025	26
Jahresbericht des Ehrenrates 2025.....	29
Protokoll Verbandstag 2024	30
Jahresbericht Beirat 2025	32
Fotowettbewerb und Kalender	34
Kontakte und Ansprechpartner	35
Partner des SVSH	36



Foto: Susanne Wrede Meier

Einladung
zum
Verbandstag 2026
des
Segler-Verbandes Schleswig-Holstein
am 21. März 2026 um 13.30 Uhr



im
Best Western Hotel Prisma
Max-Johannsen-Brücke 1
24537 Neumünster
Telefon: 04321 / 90 40

Zeitplan

09.30 Uhr:	Anmeldung und Stimmenaushabe im Foyer des Hotel Prisma
10.00 Uhr:	Informations- und Diskussionsveranstaltung
11.00 Uhr:	Informations- und Diskussionsveranstaltung
12.00 Uhr:	Mittagspause
13.30 Uhr:	Beginn der Arbeitssitzung zum Verbandstag 2026 nach der Kaffeepause Zusammenschluss mit dem Landesjugendseglertreffen
ca. 16.00 Uhr:	Veranstaltungsende

Tagesordnung

1. Begrüßung
 - a. Grußworte
 - b. Ehrungen
2. Eröffnung Verbandstag – Beschlussfähigkeit
3. Berichte
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Beirats
5. Beschlussfassung über die gestellten Anträge
6. Wahlen
7. Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan
8. Informationen
 - a. Kurzbericht Landesjugendseglertreffen und Ehrungen
 - b. Informationen und Anregungen

Wahlen

Auf dem Verbandstag 2026 stehen folgende Positionen zur Wahl:

1. Vorsitzender (bisher Jan-Dirk Tenge, Wiederwahl möglich)
- Vorstandsmitglied für Finanzen (bisher Martin Honerla, Wahlvorschlag: Michael Schulz)
- Vorstandsmitglied Breitensport (vakant, Wahlvorschlag: Tim Hümme)
- Vorstandsmitglied für Umwelt (bisher Hans Köster, Wiederwahl möglich)
- Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit (bisher Hermann Hell, Wiederwahl möglich)
- Ehrenratsmitglied (bisher Jörn Mißfeldt, Wiederwahl möglich)
- Ehrenratsmitglied (bisher Ralf Giercke, Wiederwahl möglich)
- Ehrenratsmitglied (bisher Jan Heinritz, Wiederwahl möglich)
- Kassenprüfer (bisher Bernd Schütze, Wiederwahl möglich)
- Ersatzkassenprüfer (bisher Michael Schulz)

Anträge

Es lagen bis zur Fertigstellung dieser Einladungsbroschüre keine Anträge vor.

Workshops zum Verbandstag des SVSH

jeweils um 10 Uhr und 11 Uhr

Steuerliche Änderung im Verein für 2026

Ulrich Boock, Steuerberater und Geschäftsführer von [strg] kiel, stellt die Grundlagen zu den steuerlichen Änderungen sowie den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Vereine dar:

- Anhebung der Besteuerungsfreigrenze bei gemeinnützigen Vereinen
- Anhebung Ehrenamtspauschale und Übungsleiterfreibetrag
- Anhebung der Freigrenze in Bezug auf die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung und Mittelverwendungsrechnung
- Einführung einer Grenze zur Pflicht der Sphärenzuordnung in den laufenden Aufzeichnungen / Buchführung
- Sphärenzuordnung ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetriebe stpfl. wiGB
- steuerliche Risiken für Segelsportvereine (Sporthafenbetrieb und Liegeplatzvermietung: ein Blick auf die Umsatzsteuer)

Digitale Vereinsführung im Segelsport

Das Unternehmen wirverbindenwelten.de aus Hohenwestedt berichtet über Chancen, Risiken und der Kurs zu einer sauberen IT-Strategie für Vereine und erklärt, warum das Thema auf die Tagesordnung gehört:

- Segelvereine werden komplexer (Mitgliederverwaltung, Finanzen, Datenschutz, Hafenbetrieb, Kommunikation)
- Das Ehrenamt steht unter steigendem Druck (Zeitmangel, Wissensinseln, personelle Wechsel)
- Digitalisierung passiert – ob geplant oder ungeplant (Einzellösungen, private Accounts, gewachsene Strukturen)
- IT ist längst keine Technikfrage mehr, sondern eine Führungsaufgabe

Antifouling im Sportbootbereich

Florian Brix, Bootsbaumeister, Segler und seit zwei Jahrzehnten beim Oberflächenspezialist Peter Wrede Yachtrefits, ordnet den Status quo ein – praxisnah und mit Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

- Wirksamkeit heutiger Antifouling-Systeme
- regulatorische Entwicklungen
- ökologische und gesundheitliche Aspekte

Wie lassen sich diese Aspekte mit der Notwendigkeit in Einklang bringen lassen, dass der Sportbootbereich handeln möchte und handeln muss. Die Veranstaltung versteht sich ausdrücklich als fachlicher Austausch. Fragen, Widerspruch und Perspektiven aus der Vereins- und Eigner-Realität sind ausdrücklich erwünscht.

Grußwort des SVSH-Vorsitzenden

Liebe Segelsportfreunde in Schleswig-Holstein,

Beständigkeit und Bewegung, oder besser gesagt, beständig in Bewegung. So möchte ich das zurückliegende Jahr 2025 beschreiben. Beständig ist die Begeisterung für den Segelsport und die Gemeinschaft in unseren Vereinen, die ich auf etlichen Besuchen anlässlich von Regattaveranstaltungen und Vereinsjubiläen von Schleswig bis Malente und von der Elbe bis an die Lübecker Bucht besuchen durfte. Eine Bewegung, die angetrieben ist von Wind, der für uns Segler unerlässlich ist und von Neugier auf etwas Neues, die für die Zukunft unerlässlich ist.

Ich denke, die nachstehenden Berichte meiner Vorstandskollegen lesen sich denn auch dieses Mal nicht nur als Rückschau auf die vergangene Saison, sondern auch als Ausblick auf viel Neues, an dem ich Sie als Vertreter Ihrer Vereine einladen möchte, mitzugestalten.

Voranstellen möchte ich daher zunächst meinen Dank an unsere bisherigen Landestrainer Manuel Voigt, Thomas Berg und Vincent Langer, die über das Jahr hinweg alle neue Herausforderungen gefunden haben und für deren beruflichen Weg ich ihnen alles Gute und Erfolg wünschen möchte.

Als Nachfolger für die Betreuung unserer Landeskader haben wir mit Noah Piotraschke einen kommunikativen Brückenbauer zwischen unseren Sportlern, deren Eltern, unseren Vereinen und auch dem DSV als Landestrainer gewonnen. Sein Sparringspartner Florian Jakobthorweißen hat uns zwar als Landestrainer nach nur kurzer Zeit wegen einer Berufung in den Lehrerberuf wieder verlassen, steht aber ab der kommenden Saison im Ehrenamt als Schnittstellenkoordinator zwischen Jugendbereich und Nachwuchsleistungssport zur Verfügung. Wir versprechen uns davon eine strukturiertere Kommunikation zwischen der Jugendarbeit in unseren Vereinen und dem Bereich Leistungssport im SVSH. Florian wird diese Aufgabe schwerpunktmäßig für unsere Vereine aus dem Landesteil Schleswig wahrnehmen.

Trotz seiner beruflichen Ferne, aber aus seiner Verbundenheit mit der Seglerjugend in Schleswig-Holstein hat sich unser ehemaliger Jugendobmann Philipp Dörge bereit erklärt, in gleicher Weise für den Landesteil Holstein tätig zu sein.

Dabei sollen die bereits gesetzten Regionalstützpunkte Flensburg, Rendsburg-Eckernförde und Lübeck-Ostholstein jetzt neben Kiel vermehrt in den Fokus rücken und Vereine in den jeweiligen Regionen zu gemeinsamen Trainings zusammenbringen. Mehr Kinder und Jugendliche haben zusammen auch mehr Spaß am Segeln und können sich besser kennenlernen.

Wenn dabei auch noch ein bisschen Wettkampfgeist entsteht, umso besser. Wenn es uns dann auch noch gelingt, in den jeweiligen Bootsklassen so zu kooperieren, dass entsprechend der Altersentwicklung geeignete Umsteigerklassen weitergeführt werden können, wäre viel erreicht. Dass die Jugendarbeit in unseren Vereinen zudem um eine kostengünstige und spannende Alternative ergänzt werden kann, davon lesen Sie im Bericht unseres Vorstands für Boardsport, dem wir dieses Mal auch einen Workshop widmen.



Aber dass vor allem eine erfolgreiche Jugendarbeit nicht von der Größe eines Vereins, sondern von dem Antrieb seiner Mitglieder lebt, verdeutlicht eine Stichprobe, die ich vor einigen Wochen einfach mal gemacht habe. Der mitgliederstärkste Verein in Schleswig-Holstein gibt tatsächlich 53% seiner jährlichen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen für seine Jugendausbildung und Nachwuchsarbeit aus. Im Binnenland am Kellersee ist es nur ein Prozent weniger. Damit ist bewiesen, dass es egal ist, ob groß oder klein: Auf den Antrieb kommt es an. Und mit dem richtigen Antrieb begegnet man sich immer auf Augenhöhe.

Auf der Ebene der Verbandsarbeit haben wir zudem an anderer Stelle Rückenwind erfahren. Kurz nach ihrer Wahl zur Präsidentin des Landesportverbandes im vergangenen Sommer hat mich Frau Barbara Ostmeier gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Handballverbandes als Vertreter des LSV in den Lenkungsausschuss „Sportland Schleswig-Holstein“ berufen. Das Gremium aus Vertretern des LSV, der Landtagsfraktionen, der Kommunalvertreter und des Innenministeriums dient dazu, den Begriff Sportland spürbar mit Leben zu erfüllen. Dies und die Bewerbung Kiels als Standort olympischer Segelwettbewerbe für 2036, 2040 oder 2044 in Deutschland können dem Segelsport in Schleswig-Holstein insgesamt Schwung verleihen, den es in alle Vereine und in alle Enden unseres Landes zu tragen gilt.

Umgekehrt ist zu wünschen, dass diese Bewerbung auch aus dem ganzen Land mitgetragen wird. Brennen wir also zusammen wie ein Feuer und eine Flamme für dieses Ziel. Beides, Olympiabewerbung und der Sportlandprozess sind aber keine Sprints, sondern vielmehr ein Dauerlauf. Damit mir dabei aber nicht zu schnell buchstäblich die Zunge aus dem Hals hängt, bin ich dankbar für die Zusage unserer neuen Kandidaten für die Ressorts Breitensport und Finanzen in unserem Verbandsvorstand. Mit Tim Hümme aus Eutin und Michael Schulz aus Eckernförde glaube ich diese beiden großräumigen Aufgaben gut und auch durch beide Landesteile paritätisch besetzt.

Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang Martin Honerla, der mich als „Herr des Geldes“ meine gesamte bisherige Amtszeit begleitet hat und der diese ja nicht immer vergnügungssteuerpflichtige Aufgabe mit der ihm eigenen Art immer in dem Ansinnen ausgefüllt hat, die Dinge nach Möglichkeit möglich zu machen.

Noch länger verinnerlicht ist mir nur noch die Ansage im Telefonhörer: „Ja, hier ist Silke!“, wenn ich die Telefonnummer der Geschäftsstelle gewählt habe. Die Stimme und das Gesicht unserer Geschäftsstelle und oft auch das Gedächtnis des Vorstands, ist zum August letzten Jahres in den verdienten Ruhestand eingetreten. Ich freue mich über die Gelegenheit, auch noch einmal mit Ihnen gemeinsam für die langjährige Zusammenarbeit Danke zu sagen.

Mit Ralf Abratis haben wir nahtlos einen tief im Segelsport verwurzelten Nachfolger gefunden, der dem einen oder anderen von Ihnen schon bekannt gewesen sein dürfte. Zusammen mit Hans Ludwig Lantzius komplettiert er wieder die Crew der guten Laune im Haus des Sports.

Bei so viel beständiger Bewegung wäre es jetzt schwierig, von einem fahrenden Zug zu springen. Aber die vielen neuen Impulse und auch die neuen Herausforderungen haben mich zu dem Entschluss gebracht, doch für eine dritte und letzte Amtszeit an Bord zu bleiben, sofern Sie dies auch wünschen. Also, bis zum 21. März in Neumünster.

Ihr



Jan-Dirk Tenge
SVSH Vorsitzender

Jahresbericht Leistungssport 2024 – 2026

Der Leistungssport ist, gemessen an der Zahl der Seglerinnen und Segler, im Vergleich zu dem Bereich Breitensport sehr klein. Er ist aber enorm kosten- und zeitintensiv:

Damit sich unsere Sportlerinnen und Sportler aus Schleswig-Holstein wirklich mit den Besten der Welt messen können, ist ein außergewöhnliches Talent unerlässlich. Um es aber wirklich „nach oben“ zu schaffen, muss ein organisatorischer und finanzieller Rahmen vorhanden sein, der es ermöglicht, ganzjährig an in der Regel über 200 „Wassertagen“ zu trainieren.

Das erfordert ein persönliches Commitment, bei dem Berufsfindung, aber auch Familie und Freundschaften auf eine harte Probe gestellt werden.



Der SVSH mit seinen Vereinen fördert und unterstützt unsere Seglerinnen und Segler auf diesem besonderen aber auch entbehrungsreichen Weg. Das Ziel des SVSH ist, dass Breitensport und Leistungssport einander befruchten: Durch den breiten finanziellen Einsatz in Schleswig-Holstein können Leistungssportler heranwachsen. Gleichzeitig bemüht sich der Verband, Erkenntnisse zu gutem Training und gesunder sportlicher und ehrgeiziger Entwicklung in die Vereine zu tragen. Wenn Kinder selbst Ziele entwickeln und anhand von Vorbildern erkennen, wie ihr sportlicher Weg aussehen kann, dann leistet das einen wertvollen Beitrag zu ihrer persönlichen Entwicklung.

Erfolge und Leistungsgruppen/Kader

Auch in den Jahren 2024 und 2025 gab es wieder zahlreiche große Erfolge unserer Athletinnen und Athleten in den olympischen und vorolympischen Klassen:

Klasse	Athletinnen und Athleten	Event	Platzierung
Ilca 7	Ole Schweckendiek	U21 WM 2025	1. Platz
		U21 EM 2025	2. Platz
49erFX (F)	Anna Barth/Emma Kohlhoff	Junioren-WM 2025	4. Platz
		Junioren-WM 2024	3. Platz (U23)
			1. Platz (U21)
49erFX	Felizia Fiebig (Vorschoterin) (mit Chloé Revil)	Junioren-WM 2025	2. Platz
49er	Iven Fromm/Kjell Haschen	U21 WM 2025	1. Platz
49erFX (M)	Frederik und Per Schwall	Junioren-EM 2024	1. Platz
		49er WM 2025	U21: 2. Platz
49er	Johann und Anton Sach	Junioren-WM 2024	8. Platz
49er	Simon Heindl/Conrad Jacobs	Junioren-WM 2024	1. Platz (U21)
			3. Platz (U23)

Aktuell trainieren in den Kadern des DSV folgende Sportlerinnen und Sportler vom SVSH:

DSV Kader 2026

Nachwuchskader NK2

Hanno Rix	29er
Maxi Reuner	29er
Maiken Fromm	29er
Cidalia Voigt	29er
Amelie Roepke	29er
Karlotta Heisterkamp	29er

Nachwuchskader NK1

Anton Sach	49er
Johann Sach	49er
Per Schwall	49er
Frederik Schwall	49er

Perspektivkader PK

Maru Scheel	49erFX
Freya Feilcke	49erFX
Anna Barth	49erFX
Emma Kohlhoff	49erFX
Kjell Haschen	49er
Iven Fromm	49er
Simon Heindl	49er
Conrad Jacobs	49er
Ole Schweckendiek	ILCA7

Personal und Struktur in Leistungssport des SVSH

Die Strukturen wurden insofern verändert, als dass der Leistungsbereich des olympischen IQ Foil in den Bereich des Leistungssports überführt wurde. Der Bereich „Besondere Segeldisziplinen“, in dem der Boardsport (Surfen, Kiten, Wing) verortet ist, bleibt bestehen.

Im Laufe des Jahres 2025 haben sich im Trainerstab und in den Strukturen des Leistungsbereichs im SVSH eine Reihe von Änderungen ergeben.

Manuel Voigt, bis dahin Trainer im Einhand-Bereich ILCA, hat den SVSH mit Wirkung vom 31. Mai 2025 verlassen. Thomas Berg hat ab August 2025 bei der Vorbereitung kanadischer Skiff-Segler für Olympia 2028 eine andere Aufgabe übernommen. So ist er auch nicht mehr für den SVSH tätig.

Zum Ende des Jahres verabschiedete sich auch noch Vincent Langer vom SVSH. Allen gebührt ein großer Dank für ihre langjährige Tätigkeit für den Verband.

Auf zu neuen Ufern:

Als neue hauptamtliche Landestrainer übernahmen ab Juli 2025 Noah Piotraschke und zunächst Florian Jakobtorweihen. Die Tätigkeit von Florian endete dann aber sehr schnell ab September mit einer Tätigkeit außerhalb des Segelns. Ab September 2025 konnte der SVSH Alisa Engelmann als neue Zuständige für den Skiff-Bereich gewinnen.

Noah Piotraschke leitet den Bereich Leistungssport mit einer Viel-



zahl von Aufgaben.

Aktuell ist eine der beiden hauptamtlichen Trainerstellen vakant. Ziel ist es, diese spätestens zum 1.5.2026 wieder verlässlich zu besetzen und damit Noah zu entlasten.

Mit Josse Bonatz und Tjalve Böttger haben wir 2026 für den Jüngstenbereich sowie für den Boardsport kompetente und verlässliche Trainer.



Struktur im Leistungssport des SVSH / DSV

	Leitung	Einhand	Zweihand	Board
 Leistungsbezogen	Noah Piotraschke NN <i>Gesamtsteuerung, Talentsichtung, Karriereplanung, Saisonplanung</i>	Opti Team SH <i>Josse Bonatz</i>		Techno 293 <i>NN</i>
		ILCA 4 Landeskader <i>Noah Piotraschke</i>	29er Landeskader <i>Alisa Engelmann</i>	iQFoil <i>Tjalve Böttger</i>
		ILCA 6 / ILCA 7 <i>Noah Piotraschke</i>	49erFX (F/M) Umsteiger <i>Alisa Engelmann</i>	
NK2, NK1, Perspektivkader, Olympiakader im DSV				

NN: Aktuell nicht fest besetzte Stellen.

Ziele und Perspektiven

An die erfreulichen Leistungen unserer Spitzensportlerinnen und -sportler anzuknüpfen, ist das Ziel der aktuellen und der zukünftigen Olympiaden (Zeitraum von vier Jahren zwischen den Spielen). Zwei wesentliche Bereiche wollen und müssen wir dabei verstärkt in den Blick nehmen:

Aktuell gibt es im leistungsorientierten Nachwuchs eine Lücke, die es zu schließen gilt. Auch wenn der Jüngstenbereich im Optimist vom DSV nicht zum olympischen Segeln gezählt wird, zeigen die Erfahrung, dass erfolgreiche Karrieren im ILCA und Skiff meistens den Ursprung in guten Platzierungen im Jüngstenbereich haben. Hier gilt es, in den nächsten Jahren wieder in der bundesdeutschen Spitze dabei zu sein.

Schwieriger ist der Bereich iQFoil, in dem es bisher keinem deutschen Landesverband gelungen ist, international erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler hervorzubringen. Der deutsche Erfolg in diesem Bereich hat aktuell den Ursprung in individuellen Initiativen.



Basis einer erfolgreichen Jugendarbeit ist die Arbeit in den Vereinen und Regionen. Der SVSH hat mit Flensburg, Eckernförde/Louisenlund, Kiel und Neustadt vier regionale Stützpunkte, in denen leistungsorientierter Sport und Vereinssport gemeinsam vielversprechende Talente sichten und fördern wollen. Ab 2026 wird es eine Reihe von Kooperationstrainings mit diesem Ziel geben.



Wir werden uns bemühen, für die Bereiche „Jüngsten“ und „Boardsport“ in den kommenden Jahren mit Hilfe des LSV und des Landes Schleswig-Holstein entsprechend verlässliche Trainerstellen einrichten zu können: Ideal wäre ein Talentcoach für den Jüngstenbereich sowie ein Board-Trainer, um den SVSH in beiden Bereichen professionalisieren zu können.

Der DSV definiert mit klaren und sehr konsequenten Kaderkriterien die deutsche Leistungsspitze. Der SVSH bemüht sich, über unsere Leistungsgruppen ähnlich konsequent Kinder und Jugendliche darauf vorzubereiten – auch wenn es immer verschiedene Wege „nach oben“ gibt, die wir in Schleswig-Holstein nicht vernachlässigen und im Blick behalten.

Ulf Schweckendiek

SVSH Vorstand - Leistungssport



Fotos: Lars Wehrmann/DSV
Felix Diemer/DSV
Sascha Klahn
Oliver Schwall

Neues Trainerteam unter Führung von Noah Piotraschke

Zum 1. Juli 2025 hat der Segler-Verband Schleswig-Holstein Noah Piotraschke als hauptamtlichen Landestrainer eingestellt. Noah ist seitdem für die Gesamtsteuerung des Landestrainings zuständig, koordiniert zudem die Saison- und Karriereplanung für die Kaderathleten des SVSH und organisiert die Talentsichtung. Daneben liegt auch das Kadertraining für die Einhandklassen ILCA – von der Einsteigerklasse ILCA4 bis hin zu den olympischen Disziplinen ILCA 6 und ILCA 7 – in seinen Händen.

In Noah hat der SVSH einen erfahrenen Segler und Trainer gefunden, der aufgrund seiner jungen Jahre in der bisher kurzen Zeit eine sehr gute Verbindung zu den jungen Kadersportlerinnen und -sportlern des SVSH aufgebaut hat.

Unser neuer Landestrainer hat über die SchulAG seiner ehemaligen Heimat Bremerhaven den Weg zum Segeln gefunden, segelte Optimist und Laser. Nach dem Abitur wechselte er nach Kiel und war im Freiwilligen Sozialen Jahr beim Kieler Yacht-Club aktiv. Durch sein großes Engagement und sein didaktisch und pädagogisch strukturiertes Training wechselte er nach dem FSJ direkt in die Trainerposition beim KYC, feierte mit den ILCA-Athleten nationale und internationale Erfolge.

Da er auch weiterhin als Segler aktiv ist, sowohl ILCA als auch J/70 und ORC segelt, bleibt Noah Piotraschke weiter selbst direkt dran am Segelsport, kennt daher die Bedürfnisse der Athletinnen und Athleten. Für den SVSH war es daher ein Glücksfall, dass sich der junge, engagierte Trainer im Sommer für einen Wechsel vom KYC zum SVSH entschieden hat.

Neben Noah Piotraschke setzt der SVSH drei Honorartrainerinnen und -trainer ein, die einen klaren Fokus auf die einzelnen geförderten Klassen haben. Alisa Engelmann hat sich durch die eigene olympia-ambitionierte Karriere einen Namen in den Skiffklassen gemacht. Sie ist beim SVSH seit dem Sommer vergangenen Jahres für die 29er und die Umsteiger in die olympischen Skiffklassen, 49er und 49erFX, zuständig. Josse Bonatz verantwortet derzeit den Einstiegsbereich mit den Seglerinnen und Seglern im Opti-Team Schleswig-Holstein. Und Tjalve Böttger fährt derzeit zweigleisig: Zum einen verfolgt er seine eigene Karriere im iQFoil, zum anderen bringt er den Surf-Kader Schleswig-Holstein als Trainer voran.

Perspektivisch ist in Absprache mit dem Landessportverband geplant, eine der derzeitigen Honorar-Trainerstellen wieder hauptamtlich zu besetzen.



Jahresbericht Presse/Öffentlichkeitsarbeit 2024 - 2026

Auf dem Verbandstag 2024 in Neumünster wurde ich in meinem Amt als SVSH-Pressesprecher betätigt, nachdem ich dieses im Herbst 2023 kommissarisch von Jens Giermann übernommen habe.

Im Bereich Partner/Förderer konnten wir 2024 mit der boot einen wichtigen Multiplikator als Partner gewinnen. Treue Partner sind und bleiben der LSV, Segelsport Jess, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel (HAW – bis zum Herbst 2025: Fachhochschule Kiel), Helly Hansen, das Kieler Yacht-Club Hotel, das Kieler Institut für Trainingstherapie (KITT), Pantaenius, Rohwer, Secumar sowie die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Neu dazugekommen sind Noblex/E-Optics und Peter Wrede. Dazu sind wir mit drei weiteren potentiellen Sponsoren im Gespräch.



Der Bereich Presse hat sich stabilisiert und läuft reibungslos dank unseres hierfür neu festangestellten Mitarbeiters Ralf Abratis. Herr Abratis hat zudem die Nachfolge von Silke Ehrich angetreten und führt die Geschäftsstelle nach Einarbeitung durch Silke Ehrich nun gemeinsam mit Hans-Ludwig Lantzius. Ralf Abratis ist ausgebildeter Journalist und ausgewiesener Segelexperte. Wir beide volontierten bei den Kieler Nachrichten und waren dort zeitversetzt Redakteure im Sportressort. Später haben wir gemeinsam mit einem festen Team die Segler-Zeitung weiterentwickelt, die ich als Eigner von 1991 bis 2017 verlegt habe.

Auf der SVSH-Homepage sind wir redaktionell sehr aktuell, die Inhalte sind kostenlos abrufbar: Wir berichten von den Großregatten in Schleswig-Holstein, über Ehrungen, Jubiläen, Förderungen und Personalien. Natürlich nehmen die zahlreichen Erfolge unserer Aktiven einen großen Raum ein – sei es im Nachwuchsbereich (z.B. Ole Schweckendiek im Ilca7, Kjell Haschen/Iven Fromm und Simon Heindl/Conrad Jacobs im 49er, sowie die Erfolge der 49erFX-Crews Maru Scheel/Freya Feilcke und Anna Barth/Emma Kohlhoff) oder inzwischen im professionellen Segelsport (z.B. Susann Beucke – olympisches Silber 2021 mit Tina Lutz im 49erFX; Erik Heil – zusammen mit Thomas Plössel zwei olympische Bronzemedallien 2016 in Rio und 2021 in Tokio, derzeit Steuermann des German SailGP-Teams). Dazu gibt es Tipps für Vereine und Berichte über den Umweltschutz mit Bezug zu Schleswig-Holstein.

Auch der Newsletter hat sich etabliert. Die größten Neuerungen gibt es zeitgemäß im digitalen Bereich. Die Kontaktzahlen der Webseite liegt bei 50.000/monatlich – Tendenz steigend. Im Bereich Social Media ist der Segler-Verband SH auf Facebook und Instagram aktiv mit einer Kontaktzahl von 15.000/monatlich.

Wie in den Vorjahren waren wir auch 2025 in Neustadt/Holstein beim ancora Yachtfestival, Deutschlands größter In-Water-Boatshow (2026: 8.-10. Mai), und in Wedel beim Hamburg Yachtfestival (2026 im September) mit einem eigenen Stand vor Ort vertreten. Beide Veranstaltungen sind Förderer des SVSH. Öffnungszeiten und Anfahrtswege für 2026 finden Sie nach Bekanntgabe auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei Silke Ehrich bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihr alles Gute für die Zukunft – wohlwissend, dass sie auch in Zukunft für ihren SVSH immer erreichbar bleibt.

Da meine Amtszeit ausläuft, kandidiere ich für die nächste Periode 2026 bis 2030. Dabei schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Da ich bei der Kieler Woche am Abend des Ehrenamtes mit der Goldenen Ehrenadel der SVSH ausgezeichnet worden bin, ist eine Reaktion: Mehr kann ich nicht erreichen, es ist Zeit aufzuhören. Andererseits möchte ich für die höchste SVSH-Auszeichnung mehr zurückgeben. Da ich gesundheitlich jedoch angeschlagen bin, würde ich mich freuen, wenn sich auf halber Länge (also 2028) ein Nachfolger/eine Nachfolgerin findet.

Jahresbericht Finanzen 2024 - 2026

Der Bericht umfasst die Jahre 2024 und 2025.

I. Rechnungslegung

1. Buchführung

Die Buchführung erfolgt nach dem System DATEV mit einem für Zwecke eines gemeinnützigen Vereins gegliederten Kontenplan durch die Geschäftsstelle. Die Kassenprüfung für das Jahr 2024 erfolgte am 01.04.2025 und für das Jahr 2025 am 02.03.2026 in der Geschäftsstelle durch die gewählten Kassenprüfer.



2. Jahresabschluss

Der Verein ist nicht bilanzierungspflichtig. Er stellt aber freiwillig zum 31.12. eine Vermögensübersicht sowie eine Einnahmen-/Überschussrechnung für das abgelaufenen Geschäftsjahr auf.

II. Steuerliche Verhältnisse:

Der Verein verfolgt keine eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung. Er wird beim Finanzamt Kiel geführt. Der letzte Freistellungsbescheid datiert vom 23.10.2025 und betrifft die Jahre 2021 bis 2023. Die Feststellung trifft das zuständige Finanzamt jeweils im Drei-Jahresrhythmus rückwirkend.

III. 1. Aktiva:

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Zuschüsse und planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es besteht im Wesentlichen aus Jollen, Schlauchbooten, Trailern, zwei Fahrzeugen und Büroausstattung einschl. EDV.

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2025 Euro 220.265,00

Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bewertet. Im Depot bei der Deka-Bank befinden sich unverändert Anteile an einem StiftungsFonds (Deka-Stiftungen Balance, ISIN DE0005896864). Der Kurswert zur Drucklegung der Verbandtagsbroschüre lag bei Euro 26003,07. Neben der Kasse bestehen Giro- und ein Geldmarktkonten bei der Förde Sparkasse in Kiel.

III. 2. Passiva:

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält in Vorjahren gezahlte Chartereinnahmen für die Nutzung verbandseigener Jollen. Die gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungen werden bis zum Jahre 2028 aufgelöst.

IV. Ertragslage:

Das Jahr 2024 war gekennzeichnet durch die Fördermittel der regionalen Stützpunkte und erhöhte institutionelle Fördermittel. Die seit Jahren laufenden Fördermittel für Trainer Leistungssport und die Mitgliedsbeiträge flossen wie geplant.

Im ursprünglichen Haushalt waren noch Euro 30.000,00 für den Trainer Windsurfen aus Mitteln Siegerchance eingeplant. Diese wurden überraschend nicht gewährt, konnten aber mit Umschichtungen und einem zusätzlichen Zuschuss des Landessportbundes ausgeglichen werden.

Durch den Einsatz unseres Vorstandsmitglieds Hermann Hell konnten wir in 2024 diverse Sponsoren finden, damit wir die notwendige Erneuerung des Internetauftrittes und neue Drucksachen finanzieren können. Um diese zusätzlichen Einnahmen generieren zu können, beschloss der Vorstand ab dem Jahr 2024 bei der Vorsteuer auf die Kleinbetriebsregelung zu verzichten.

Auf der Ausgabenseite wurden die Planungen eingehalten, nur die Wartung der Software und der Steuersoftware mit fast 9.000,00 Euro war nicht geplant.

Da ein Teil der Abrechnungen des Jahres 2024 erst 2025 erfolgte und wir nur eine Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung erstellen, konnte das Jahr 2024 mit einem deutlichen Überschuss von Euro 88.346,57 vor Abschreibung abgeschlossen werden. Allerdings sind hierin ca. Euro 30.000,00 enthalten, deren Rechnungsstellung und Abrechnung erst im Jahre 2025 erfolgten.

Der Jahresgewinn von Euro 50.430,55 wird der freien Rücklage zugeführt.

Das Jahr 2025 war auf der Einnahmeseite insofern erfreulich, als die Stützpunktmittel für 3 weitere Jahre zugesagt wurden. Die sonstigen Fördermittel, die Sponsorengelder und Mitgliedsbeiträge entsprachen der Planung und somit der langjährigen Kontinuität.

Auch die Ausgabenseite entsprach grundsätzlich unserer Planung. Unsere langjährige Mitarbeiterin Silke Ehrich ist in den Ruhestand getreten. Für die Einarbeitung ihres Nachfolgers Ralf Abratis sind zusätzliche Ausgaben geplant gewesen. Durch den Weggang unsere beiden langjährigen Trainer im Bereich Leistungssport mussten neue Trainer eingestellt und ein Teil der Trainingsarbeit auf Honorartrainer verlagert werden. Es wurden alle geplanten Trainingseinheiten durchgeführt. Der Bereich Leistungssport hat in der Abrechnung 2025 ca. Euro 22,5 tausend mehr ausgegeben als geplant, diese müssen jedoch um ca. 20 tausend reduziert werden, die das Jahr 2024 betreffen.

Insgesamt hat der Verband das Jahr 2025 vor Abschreibung mit einem Jahresergebnis von Euro 110.349,01 abgeschlossen. Geplant war ein Überschuss von Euro 12.275,18. Begründet ist das Jahresergebnis unter anderem in einer Förderung des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 73.600,00 Euro für die Anschaffung weiterer Motorboote, deren Kauf erst in 2026 erfolgt. Zum Jahresergebnis hat zudem eine Zahlung der Fachstelle für Int. Jugendarbeit in Höhe von 10.984,00 für ein Erasmus-Projekt gesorgt. Die Auszahlung dieser Mittel wird erst in 2026 erfolgen.

Durch den Einsatz von Michael Schulz und der Geschäftsstelle haben wir zum Jahresende 2025 begonnen, unsere Buchhaltung auf eine modernere papierlose technische DATEV-Anwendung umzustellen. Hierdurch wird eine einfachere Handhabung und bessere Transparenz, insbesondere auch im Vorstand sichergestellt. Im Zuge der Veränderungen sollen auch die Mitgliedsbeiträge auf das Einzugsverfahren umgestellt werden. Gleichzeitig erhoffen wir uns, dass unsere Mitarbeiter mehr Zeit für die Öffentlichkeitsarbeit gewinnen. Einher gegangen ist diese neue Anwendung mit dem Wechsel des Steuerbüros. Unser neuer Partner ist [strg] kiel, Ihre Steuerpartner GmbH.

Unser Vorsitzender Jan Dirk Tenge hat durch seinen Einsatz am Ende des Jahres 2025 einen 80-Prozent-Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein für die Anschaffung von 4 neuen Trainerbooten, auch für die Jugend, eingeworben. Sollte es nicht gelingen, genügend Sponsoren für den Eigenanteil zu finden, würde dieser mit unseren Reserven und mit Mitteln der Jugendstiftung bezahlt.

Martin Honerla
SVSH - Vorstand Finanzen

Soll-Ist-Vergleich 2024

	Plan 2024	31.12.2024
Einnahmen und Ausgaben		
VERBANDSEINNAHMEN		
ALLGEMEIN	245.000,00	257.365,12
Mitgliedsbeiträge	155.000,00	157.265,00
Spenden	0,00	5.869,12
Zuschuss LSV	90.000,00	94.231,00
 VERBANDS-/VEREINSARBEIT	 -25.300,00	 -14.872,79
Sonstige Einnahmen	0,00	438,00
Vorstand	-2.000,00	-1.589,58
Einnahmen Marketing/Sponsoring	23.000,00	23.480,00
Ausgaben Marketing/Sponsoring	-25.000,00	-24.522,88
Tagungen DSV, LSV, KSV	-2.500,00	-527,50
Verbandstag	-10.000,00	-2.966,60
Versicherungen	-2.800,00	-3.230,62
Ehrungen/Ehrenrat	-5.000,00	-2.820,99
Sonstige Ausgaben	-1.000,00	-3.132,62
 VERWALTUNG/SERVICE	 -102.300,00	 -106.924,39
Personalkosten Verwaltung	-90.000,00	-90.071,61
Porto	-1.000,00	-512,25
Telefon/Telefax	-300,00	-196,87
Internet/(Kopierkosten)	-700,00	-2.921,92
Büromaterial	-1.000,00	-679,94
Büromiete	-4.300,00	-4.117,68
Seglerzeitung	0,00	0,00
Sonstiges	-5.000,00	-8.424,12
 LEISTUNGSSEGELN	 -72.942,00	 -23.405,19
LSV Trainer / Standortsicherung	80.000,00	80.000,00
LSV Grundförderung	15.000,00	15.000,00
LSV Projektförderung	20.000,00	20.000,00
Regionalstützpunkte	60.000,00	60.000,00
Athletenförderung Siegerchance	63.450,00	63.450,00
Sonstige Einnahmen	3.000,00	13.734,00
Kadertraining Auslagenerstattung	11.600,00	5.873,40
Kadertrainingsbeiträge	10.000,00	8.800,00

	Plan 2024	31.12.2024
Charter Jollen	11.258,00	8.324,88
Trainervergütungen Leistungssegeln	-140.000,00	-141.430,95
Auslagen Trainer Angestellte	-14.000,00	-11.938,30
Honorartrainervergütungen	-10.000,00	-10.760,00
Auslagen Honorartrainer	-5.700,00	-1.814,79
Raumkosten	-5.000,00	1.500,58
Trainerboote	-5.000,00	-3.793,97
Kadertraining / Regatta-Betriebskosten	-15.000,00	-10.336,51
Stützpunkttraining	-60.000,00	-40.570,74
Stipendium	-6.000,00	-5.700,00
Fahrzeug Betriebskosten	-5.000,00	-7.437,67
Sitzungen /Material / Bürokosten	-1.500,00	-1.960,70
Versicherungen	-4.000,00	-4.346,66
sonstige Ausgaben	-12.600,00	-1.951,87
Siegerchance Ausgaben	-63.450,00	-58.045,89
 BREITENSORT	 -5.500,00	 652,00
Lehrgangseinnahmen	2.500,00	1.420,00
Sonstiges	-3.000,00	0,00
Lehrgangsausgaben	-2.500,00	-768,00
Meisterschaften	-1.500,00	0,00
Fahrtenseglerehrung	-1.000,00	0,00
 BESONDERE SEGELDISZIPLINEN	 -4.000,00	 -19.137,34
Zuschuss LSV	30.000,00	20.000,00
LSV Landesstützpunkt	0,00	0,00
Kadertrainingsbeiträge Surfen	3.500,00	4.900,00
Trainer Surfen	-30.000,00	-33.520,08
Honorartrainervergütungen	0,00	0,00
Auslagen Trainer Surfen	-2.500,00	-4.547,82
Sonstige Ausgaben	-5.000,00	-5.969,44
 JUGENDETAT DES SVSH	 -23.950,00	 -5.330,84
 Ergebnis lfd. Tätigkeit	 11.008,00	 88.346,57

GEWINNERMITTLUNG § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

(nach Umstellung der DATEV-Kontierung für Vereine von SKR49 auf SKR42 und dem Wechsel des Steuerbüros wird der Jahresabschluss in der folgenden Form dargestellt)

	Euro	Euro
A. EINNAHMEN		
1. Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	156.355,00	
2. Einnahmen aus Spenden	57.903,00	
3. Einnahmen	74.068,26	
4. Erhaltene Anzahlungen	-2.366,00	
5. Erlöse aus Anlagenverkäufen	2.060,00	
6. Neutrale Einnahmen	383.477,87	
7. Umsatzsteuer	3.074,20	
	674.572,33	
SUMME EINNAHMEN		674.572,33
B. AUSGABEN		
1. Materialausgaben		
a) Fremdleistungen		-79.769,96
2. Personalkosten		
a) Löhne und Gehälter	-154.025,99	
b) Gesetzliche soziale Abgaben	-87.300,40	
c) Freiwillige soziale Abgaben	-4.068,98	
	-245.395,37	
3. Raumkosten		
a) Miete und Pacht	-9.732,09	
b) Gas, Strom, Wasser	-310,58	
	-10.042,67	
4. Steuern, Versicherungen und Beiträge		-5.387,32
5. Fahrzeugkosten		
a) Fahrzeug-Versicherungen	-4.002,71	
b) Sonstige Fahrzeugkosten	-6.331,71	
	-10.334,42	
6. Werbe- und Reisekosten		-50.066,95
7. Instandhaltung und Werkzeuge		-14.801,46
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf Anlagevermögen	-42.138,65	
b) Abschreibung auf geringwertige Anlagegüter	-859,13	
	-42.997,78	

9. Verschiedene Ausgaben	-32.438,13
10. Umsatzsteuer-Zahlung	-2.529,30
Summe Ausgaben	-493.763,36
11. Neutrale Ausgaben	-70.459,96
SUMME AUSGABEN	-564.223,32
C. JAHRESERGEBNIS	110.349,01
D. STEUERLICHE KORREKTUREN	
Jahresergebnis aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	18.709,60
E. STEUERLICHER GEWINN nach § 4 Abs. 3 EStG	18.709,60

	Plan 2026	Plan 2027
Einnahmen und Ausgaben		
VERBANDSEINNAHMEN		
ALLGEMEIN	239.824	240.000
Mitgliedsbeiträge	155.000	155.000
Spenden	-	
Zuschuss LSV	84.824	85.000
Zinseinnahmen		
VERBANDS-/VEREINSARBEIT	-9.270	-270
Sonstige Einnahmen		
Einnahmen Marketing/Sponsoring	16.180	16.180
Vorstand	-2.000	-2.000
Ausgaben Marketing/Sponsoring	-5.000	-5.000
Tagungen DSV, LSV, KSV	-2.500	-2.500
Verbandstag	-7.000	0
Versicherungen	-2.950	-2.950
Ehrungen/Ehrenrat	-5.000	-3.000
Sonstige Ausgaben	-1.000	-1.000
VERWALTUNG/SERVICE	-106.700	-109.200
Personalkosten Verwaltung	-104.000	-106.500
Porto	-1.000	-1.000
Telefon/Telefax	-300	-300
Internet/Kopierkosten	-3.500	-3.500
Büromaterial	-1.500	-1.500
Büromiete	-4.400	-4.400
Rechts- und Steuerberatung, Kontoführung	13.000	13.000
Sonstiges	-5.000	-5.000
Kauf/Verkauf Bootsequipment	814	0
Kauf Jollen/Skiff/Surf-Equipment	-132.986	
Kauf Motorboote	-138.000	-92.000
Jollen/Skiff Unterstützung LSV	61.200	
Jollen/Skiff Spenden	66.000	
Jollen/Skiffs Verkauf Equipment	20.000	
Motorboote Förderung Land SH	73.600	73.600
Motorboote Unterstützung LSV	23.000	
Motorboote Spenden/Zuschüsse	20.000	18.400
Verkauf Motorboote	8.000	

	Plan 2026	Plan 2027
LEISTUNGSSEGELN	-88.622	-92.762
LSV Trainer / Standortsicherung	80.000	80.000
LSV Grundförderung	15.000	15.000
LSV Projektförderung	30.000	30.000
Landesstützpunkt	50.000	50.000
Siegerchance Einnahmen LSV	30.000	30.000
Kadertrainingsbeiträge	31.600	31.600
Charter Jollen	7.378	6.238
Trainervergütungen Leistungssegeln	-97.000	-100.000
Auslagen Trainer Angestellte	-15.000	-15.000
Honorartrainervergütungen	-96.000	-96.000
Auslagen Honorartrainer	-12.000	-12.000
Raumkosten	-6.000	-6.000
Trainerboote	-17.000	-17.000
Stipendium	-6.000	-6.000
Fahrzeug Betriebskosten	-29.000	-29.000
Sitzungen /Material / Bürokosten	-2.000	-2.000
Versicherungen	-4.100	-4.100
sonstige Ausgaben	-5.000	-5.000
Siegerchance Ausgaben Trainings	-30.000	-30.000
Surfen	-13.500	-13.500
BREITENSPORT	-6.000	-7.000
Meisterschaften	-1.500	-1.500
Sonstiges	-3.000	-4.000
Fahrtenseglerehrung	-1.500	-1.500
BESONDERE SEGELDISZIPLINEN	-7.000	-7.000
Honorartrainervergütungen	-2.500	-2.500
Auslagen Trainer Surfen	-2.500	-2.500
Sonstige Ausgaben	-2.000	-2.000
JUGENDETAT DES SVSH	-23.000	-23.000
ERGEBNIS LAUFENDE TÄTIGKEIT	-768	768

Jahresbericht Boardsport 2025

Liebe Seglerinnen und Segler, liebe Boardsportlerinnen und Boardsportler,

Der Boardsportbereich wird von vielen Seglern kaum wahrgenommen. Dabei ist die Bedeutung dieses Bereiches in den letzten Jahren deutlich gestiegen: Vier von zehn olympischen Events sind Boardsportarten, und mit Wingfoiling meldet eine weitere Boardsportart olympische Ambitionen an. Zahllose Deutsche haben bereits Praxis-Erfahrungen im Bereich Windsurfing, Kiteboarding oder Wingfoiling gesammelt. Die Anfängerzahlen im Boardsportbereich übersteigen die der Segler bei weitem.



Schleswig-Holstein ist als „Land zwischen den Meeren“ mit zahllosen Stränden eine Hochburg für die Boardsportarten. Kiel gilt als die „Surferhauptstadt Deutschlands“. Deutsche Windsurf-Kaderathleten trainieren am Olympiastützpunkt Kiel-Schilksee. Und der schleswig-holsteinische iQFoil-Landeskader hat eine Leuchtturmfunktion mit bundesweiter Strahlkraft. Die optimalen Standortfaktoren machen den Boardsportbereich zu einer der wichtigsten Bereiche im Segeln in Schleswig-Holstein.

Gerade in Hinblick auf die Olympischen Spiele und die Bewerbung Kiels als Austragungsort spielen die Boardsportarten eine wichtige Rolle. Für viele Experten ist klar: Die Zukunft des Segelns sind Foils und Boards.

Die geringere Wahrnehmung kann daran liegen, dass die meisten Boardsportler „unorganisiert“ sind. Sie sind anders als Segler nicht so stark auf Vereine angewiesen. Boardsportler benötigen keine Marina und keine Slipanlage zur Ausübung des Sports. Deshalb sind die wenigsten Boardsportler in Segelvereinen organisiert. Trotzdem ist der Boardsportbereich extrem wichtig für den Segelsport. Die Attraktivität und die vergleichsweise geringen Kosten locken alljährlich zehntausende Einsteiger in die Surfkurse. Diese werden häufig nicht von Vereinen, sondern meistens von kommerziellen Wassersportstationen angeboten. Erst wenn Boardsportler an offiziellen Regatten teilnehmen möchten, kommt häufig das Thema „Verein“ auf.

Für die Segelvereine kann ein Engagement im Boardsportbereich aber ein effektives Mittel zur Reduzierung der Drop-Out-Quote aus dem Segelsport (insbesondere nach dem Opti) sein. Insbesondere die Techno-293-Klasse bietet sich hier für Segelvereine an. Jeder Opti-Trainer kann auch problemlos eine Techno-293-Trainingsgruppe betreuen. Techno 293 hat die geringsten Kosten aller Segelklassen. Deshalb möchte der SVSH Segelvereine beim Aufbau eines Techno-293-Programms unterstützen.

Zur aktuellen Situation in den verschiedenen Boardsportarten:

1.) Wingfoiling:

Das Wingfoiling ist die jüngste Boardsportart. Es handelt sich dabei um eine Kombination aus Windfoiling und Kiten. Die „Winger“ schweben auf ihrem Board getragen von einer Tragflügelkonstruktion („Foil“) über das Wasser. Der Vortrieb wird von einer kiteähnlichen aufblasbaren Tragfläche („Wing“) erzeugt. Wingfoiling gilt als eine der Boardsportarten mit dem stärksten Wachstum in den letzten

Jahren. Weit über 100 Marken produzieren Material für das Wingfoiling. Es gibt bereits erste Regatten in Deutschland. Die meisten davon finden in Schleswig-Holstein statt. In Vereinen wird das Wingfoiling allerdings bisher kaum ausgeübt.

Höhepunkte waren 2025 die German Championships, die in den verschiedenen Disziplinen separat ausgetragen wurden:

- Wave: Wingfoil Masters Sylt vom 05. bis 10. August
- Slalom: Foil Festival Fehmarn 06. bis 09. Juni
- Freestyle: SUP & Wingfoil Festival Fehmarn 01. bis 03. August
- Racing: Kieler Woche 21. bis 24. Juni

2.) Kiteboarding:

Gilt als eine der spektakulärsten Sportarten überhaupt und war lange Zeit die Actionsportart mit der größten Wachstumsrate. Es gibt tausende Kiter im Land zwischen den Meeren. Nur wenige allerdings organisiert in Vereinen. Auch im Kiteboarding gibt es zahllose Marken, die um den Markt kämpfen und Equipment für die unterschiedlichsten Bedingungen herstellen.

Die nationalen Regattastrukturen sind im Kiteboarding schwach ausgeprägt. Es gab aber 2025 in Deutschland zwei große internationale Regatten, die beide in Schleswig-Holstein ausgetragen wurden: Die GKA Youth Big Air Kite World Championship im Rahmen der Kitesurf Masters in St. Peter-Ording vom 20. bis zum 24. August und der GKA Kitesurf World Cup Sylt vom 26. bis zum 31. August. Die Kitesurf Masters in St. Peter-Ording gelten als größte Kitesurf-Veranstaltung der Welt mit 90.000 Besuchern, 1.500 aktiven Testern und über 100 Athleten im Rahmen der unterschiedlichen Wettbewerbe.

Kiteboarding stellt mit Formula Kite für Herren und Damen zwei olympische Events. Auf nationaler Ebene gibt es hierfür allerdings aktuell nur wenige Athleten und aktuell keine Regatten.

3.) Windsurfing:

Windsurfen gilt als die Mutter aller Funsportarten. Im Regattabereich ist Windsurfen auch am besten von allen Boardsportarten organisiert. Es gibt verschiedene Internationale Klassen mit Wettbewerben von lokalem Niveau bis hin zu Weltmeisterschaften. Man muss zwischen Longboardbereich (mit Schwert) und Shortboardbereich (ohne Schwert) unterscheiden, wobei im Shortbereich dann noch die Möglichkeit der Nutzung eines Foils hinzukommt.

In Schleswig-Holstein gibt es mehrere Vereine, die erfolgreich Windsurfregatten ausrichten. So hat zum Beispiel der Surf Club Flensburg 2025 sehr erfolgreich eine Techno 293 IDJM mit über 30 Teilnehmern in Holnis auf der Flensburger Förde ausgerichtet. Die olympische iQFoil-Klasse war Bestandteil der Kieler Woche. Die bedeutendste Rolle spielt in Deutschland und auch in Schleswig-Holstein der Funboardbereich. Dieser repräsentiert über 90% des verkauften Windsurfmaterials. Das olympische iQFoil-Material ist eine One-Design Version des Equipments in der Disziplin Foiling. Der alljährlich Ende September/Anfang Oktober auf Sylt stattfindende PWA Windsurfing Worldcup ist als GrandSlam mit 120.000 Euro Preisgeld einer der wichtigsten Events der World Tour.

Die Regatten der nationalen Spitzenserie „Deutscher Windsurf Cup“ finden zum großen Teil in Schleswig-Holstein statt und locken mit professionell organisierten Events und Preisgeldern von teilweise mehreren tausend Euro auch internationale Spitzenathleten an. Der nationale Saisonhöhepunkt ist alljährlich die Deutsche Windsurfing Meisterschaft Ende Juli/Anfang August im Rahmen des Surf Cup Sylt. Vor insgesamt 100.000 Besuchern konnte dort Vincent Langer den Overall-Titel sowie die Einzeldisziplinen Fin Slalom und Wave für sich entscheiden. Fabian Wolf sicherte sich als iQFoil-Perspek-

tivkader den Titel in der Disziplin Foiling. Ausgewählte Tourstopps des Deutschen Windsurf Cups werden auch als Ranglistenregatten für die olympische iQFoil-Klasse gewertet. Da es ansonsten kaum nationale Regatten in der olympischen iQFoil bzw. iQFoil Y&J Klasse gibt, stellen die Regatten des Deutschen Windsurf Cups auch die optimale Möglichkeit dar, um in Deutschland Wettkampferfahrung in diesem Bereich zu sammeln.

Windsurfen stellt mit der iQFoil-Klasse für Herren und Damen zwei olympische Events. Dazu gibt es mit der iQFoil-Youth- und -Junior-Klasse eine vorolympische Klasse. In diesem Bereich ist der SVSH mit seinem iQFoil-Landeskader aktiv. Der Kader hat sich aus einem Windfoil-Projekt, gefördert durch das Siegerchance-Projekt, entwickelt. 2025 wurde der Landeskader offiziell in den Leistungssportbereich überführt, um die langfristige Finanzierung der Trainingsmaßnahmen und der Wettkampfbetreuung aus Mitteln des Leistungssports sicherzustellen. Das Engagement des SVSH als Segel-Landesverband ist notwendig, weil die SVSH-Mitgliedsvereine aktuell keine Programme im iQFoil-Bereich haben. Dies ist für Vereine aufgrund der besonderen Anforderungen des Foilings auch nicht einfach.

Schleswig-Holstein stellt allerdings aktuell zahlenmäßig den größten Anteil der Athleten im vorolympischen Bereich und war auch 2025 wieder erfolgreich: Erik Wehkamp (SCK) und Paul Regber (FWVK) sind mit Platz 1 und 2 die besten Youth-U19-Herren in der iQFoil-Youth-Rangliste 2025. Bei der GWA Youth Championship im September in Heiligenhafen sicherte sich der SVSH-Kader mit Erik Wehkamp, Paul Regber und Noah Schmäh das komplette Podium bei den Youth U19. Für die kommenden Jahre ist es das Ziel, Athleten aus Schleswig-Holstein für die iQFoil-Kader des DSV zu qualifizieren.

Zum Jahreswechsel hat allerdings der bisherige Landestrainer und vielfache Deutsche, Europa- und Weltmeister Vincent Langer den SVSH verlassen und ist als Brandmanager in die Windsurfindustrie gewechselt. Der SVSH arbeitet nun daran, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen, um im Boardsportbereich weiter eine führende Rolle in Deutschland zu spielen.

Ein besonderer Fokus soll ab 2026 dem Aufbau einer breiten Basis im Boardsportbereich gelten. Schleswig-holsteinische Segelvereine sollen beim Aufbau eines Techno-293-Programms unterstützt werden, um mit dem „Optimisten des Surfers“ der hohen DropOut-Quote in Segelsport entgegenzuwirken. Gleichzeitig soll so langfristig eine Grundlage für Erfolge im Boardsportbereich gelegt werden.

Ich wünsche allen Wassersportlern eine glückliche Saison 2026!

Matthias Regber

SVSH - Vorstandsmitglied für Boardsport



Bericht des Landesjugendobmanns

Die Jahre 2024 und 2025 waren für die Jugend im SVSH von Entwicklung, Engagement und Zusammenhalt geprägt. Neben sportlichen Erfolgen und gut angenommenen Maßnahmen standen auch strukturelle Veränderungen im Fokus, die uns als Team gefordert und zugleich auch gestärkt haben.

Das Jahr 2024 brachte für den neu gewählten Jugendausschuss zunächst viele Herausforderungen mit sich. Es galt, sich in bestehende Strukturen einzuarbeiten und gleichzeitig Lösungen für aktuelle Themen zu finden, um unsere Maßnahmen langfristig zu stabilisieren. Dieser Prozess ist uns in weiten Teilen gelungen.



Sowohl die offene Regattabetreuung als auch unsere Trainingslager für Opti erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. Darüber hinaus konnten wir verschiedene Trainingsmaßnahmen fördern, darunter die Auslandsmaßnahmen vom KYC und dem SSVL, ebenso die Wandertour der Kutter des SRSV.

Im Jahr 2025 konnte insbesondere der sportliche Bereich weiter gestärkt werden.

Die Opti-Trainingslager im Frühjahr und im Herbst fanden in Borgwedel statt und waren mit zum Teil über 20 Teilnehmenden sehr gut besucht. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten so eine sehr gute Saisonvor- und -nachbereitung genießen.

Geplante Jollentrainingsmaßnahmen konnten wir leider mangels Teilnehmer im Jahr 2025 nicht realisieren. Dies zeigt, dass wir hier gemeinsam mit Euch unser Angebot besser anpassen müssen. Teilt uns hierzu gerne Eure Bedarfe und Wünsche mit.

Ein besonders positiver Entwicklungsschritt war die deutlich ausgeweitete Regattabetreuung. Bei nahezu allen Regatten, bei denen eine Wasserbetreuung angeboten werden kann, konnten wir Seglerinnen und Segler begleiten. Unser Service wurde sehr gut von Euch genutzt; das freut uns sehr. Im Durchschnitt konnten wir so über 10 Kinder bei Euren Veranstaltungen betreuen. Erfreulich ist es auch, dass einige Segler und Seglerinnen den Weg in das neugeformte Opti-Team gefunden haben oder kurz vor der Aufnahme stehen.

Ein sportliches Highlight im Jahr 2025 war unsere gemeinsame Landesjugendmeisterschaft aller Jugendklasse im Rahmen des Strander KüZ, der ausgerichtet wird vom Kieler Yacht Club – in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Yacht Club Strande. Das Wochenende war erstklassig organisiert und bot einen würdigen Rahmen für unseren Segelnachwuchs. Unser herzlicher Dank gilt beiden Vereinen für ihren größeren Einsatz und die professionelle Durchführung.

Auch strukturell war 2025 ein bewegtes Jahr. Ein Landesjugendobmann sowie ein weiteres Mitglied des Jugendausschusses haben ihre Ämter aus persönlichen Gründen bzw. zeitlichen Gründen niedergelegt. Wir danken Euch beiden, lieber Bene und lieber Anton, ausdrücklich für Euer Engagement und die geleistete Arbeit für die Jugend im SVSH in den vergangenen Jahren.

Trotz dieser Veränderung konnten die anfallenden Aufgaben innerhalb des verbliebenden Teams weitestgehend aufgefangen werden.

Für 2026 planen wir, erfolgreiche Formate fortzuführen und gezielt auszubauen. Die Trainingslager in Borgwedel sollen erneut stattfinden, zusätzlich ist ein weiteres Sommertrainingslager am Ende der Ferien vorgesehen. Auch die Regattabetreuung wird in bewährter Form weitergeführt, um unseren Nachwuchs bestmöglich auf ihrem Weg zu unterstützen.

Unser Ziel bleibt es, breitensportlich verlässliche Strukturen zu bieten und gemeinsam mit den Vereinen die Jugendarbeit im SVSH weiterzuentwickeln.

Jan Peterson SVSH - Jugendobmann

Jahresbericht Umwelt 2025

Der nachfolgende Bericht über die Arbeit im Vorstandsressort Umwelt für das Geschäftsjahr des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein e.V. 2025 erfolgt anhand der im Ressort während des Berichtszeitraums durchgeführten bzw. bearbeiteten Projekte.

1. Aktionsplan Ostseeschutz 2030

Der Sturm um den Ostseeschutz hat sich weitestgehend gelegt. Das Projekt Aktionsplan Ostseeschutz 2030 befindet sich aktuell in dem vom zuständigen Umweltministerium ausgelegten Fahrwasser.

Am 26. September 2025 fand die Auftaktveranstaltung für die Teilnehmer des Arbeitskreises Befahrensverordnung statt. Im Ergebnis wurden die rechtlichen Grundlagen zur Verfahrensverordnung, fachliche Hintergründe sowie Rückmeldungen aus dem Arbeitskreis, der rund 35 Mitglieder umfasst, vorgestellt bzw. diskutiert. Der Antrag auf eine Verfahrensverordnung wird im Arbeitskreis Befahrensverordnung lediglich inhaltlich beraten und innerhalb der Landesregierung mit den beteiligten Ressorts abgestimmt. Dabei werden die verschiedenen Belange berücksichtigt. Der Antrag zum Erlass der Verfahrensverordnung wird dann durch das Land Schleswig-Holstein an das zuständige Bundesverkehrsministerium gestellt.

In der nächsten Stufe sollen im Rahmen von regionalen Workshops Anregungen der Beteiligten aus den durch eine Verfahrensverordnung unmittelbar betroffenen Kreisen,

Geltinger Bucht bis Schleimündung (KSV SL-FL),

südliche Hohwachter Bucht (KSV OH) und

Fehmarn (KSV OH und regionale Vereine)

gesammelt und diskutiert werden, um auf die regionalen Eigenheiten und Bedürfnisse der einzelnen Stakeholder im Rahmen der Verfahrensverordnung möglicherweise eingehen zu können. In den Regionalworkshops sollen Zuschnitt und Lage des ganzjährigen Wassersports erarbeitet werden.

Das für die Organisation zuständige Umweltministerium hat bis heute noch keine weitere Konkretisierung von Daten oder Veranstaltungsorten übermittelt. Es ist avisiert worden, dass die Regionalveranstaltungen im Frühjahr 2026 stattfinden sollen. Der Segler-Verband hat die Teilnehmenden aus dem Bereich Segelsport zusammen mit dem Landessportverband bereits nominiert und die Kontaktdaten an das Ministerium weitergegeben.

2. „Schwarzwasser-Initiative“ des Wirtschaftsministeriums

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus hat eine Initiative zur Schwarzwasserentsorgung in Sportboothäfen an der Ostsee gestartet. Am 4. Dezember 2025 fand ein erstes Treffen hierzu statt.

Im Rahmen des Treffens wurde in die grundsätzliche Thematik zur Schwarzwasserentsorgung in Sportboothäfen eingeführt einschließlich einer Darstellung des aktuellen regulatorischen Status Quo. Auch wurden Anregungen und Lösungsvorschläge ausgetauscht und diskutiert. Es war eine Fortsetzung des Austausches zu diesem Thema gegeben. Das Protokoll der Veranstaltung liegt noch nicht vor.



3. Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie der EU

Dieses Thema wird in Absprache mit dem Umwelt-Ressort durch den Deutschen Segler-Verband betreut.

4. Warnung vor Sturmflut nach dem Landeswassergesetz

Der Deutsche Segler-Verband hat uns über seine Aktivitäten hinsichtlich der Auslegung einer Neuregelung im Landeswassergesetz Schleswig-Holstein informiert:

Nach dem Landeswassergesetz für Schleswig-Holstein sind Hafenbetreiber verpflichtet, Nutzerinnen und Nutzer von Hafenanlagen auf die Gefahr von Sturmfluten insbesondere im Winterhalbjahr hinzuweisen. Auf Nachfrage des Deutschen Segler-Verbandes hatte das zuständige Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein weiter konkretisiert: „Die Warnung muss effektiv sein, d. h. eine realistische Möglichkeit ihrer Kenntnisnahme bieten. Hierfür bestehen unterschiedliche Möglichkeiten: Aushänge, Rundschreiben, E-Mail/WhatsApp, Hinweise in Nutzungsverträgen.“ Eine Nichtbeachtung kann zu einer Haftung der die jeweilige Hafenanlage betreibenden Vereine führen. Der DSV hat daher empfohlen, die Vereinsmitglieder entsprechend zu informieren bzw. auf etwaige Sturmflutrisiken hinzuweisen.

Projekte

a) Meeresschutzanhänger

Das Projekt wurde zurückgestellt.

b) Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“

Auch dieses Jahr haben sich wieder viele Vereine an der Aktion beteiligt. Wir hatten bereits auf der Webseite des Seglerverbandes hierüber berichtet. Leider ist die Beteiligung leicht zurückgegangen, und ich möchte dieses zum Anlass nehmen, alle Vereine und deren Mitglieder zu motivieren, diese gute und verbindende Initiative weiter und verstärkt zu unterstützen. Mit kleinem Aufwand können wir bei dieser Aktion eine große Wirkung für die unmittelbare Natur um unsere Vereins-Liegenschaften erzeugen. Die Aktion stärkt das Netzwerk aller Akteure an der Küste und schafft in unseren Vereinen ein Bewusstsein für Umwelt und Natur.

c) Strandsammler

Auch dieses Jahr ist die Aktion gut gelaufen. Das eine oder andere Segel konnte als Werkstoff für nützliche Dinge verwertet werden. Aber auch hier können wir aktiver werden, zum Wohle der Umwelt und zur Förderung unseres Projektpartners der Schleswiger Werkstätten.

d) Sail4Oxygen, TO

Der SVSH ist Projektpartner des Vereins TransOcean (TO) geworden, der zusammen mit dem Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel das Projekt Sail4Oxygen initiiert hat. Mit der Teilnahme am Projekt werden Yachten zu „Forschungsschiffen“ und die Crews unterstützen mit jeder einzelnen Messung die der Meeresforschung zugrunde liegende Datenbasis. Inhaltlich werden durch Sonden,

die von Bord einer Yacht ausgesetzt werden, Messungen zum jeweiligen Sauerstoffgehalt durchgeführt. Auf diese Weise können Todeszonen in tieferen Wasserschichten erkannt und erforscht werden. Die auf diese Weise gewonnenen Daten werden direkt an das Geomar übermittelt, wo sie verarbeitet und für Forscher in aller Welt verfügbar gemacht werden. TO ist zur weiteren Präsentation des Projektes in verschiedenen Vereinen in Schleswig-Holstein aktiv gewesen. Wir hoffen, dass das Projekt im Jahr 2026 weiter an Fahrt aufnehmen wird.

e)Austausch Dänemark

Im Mai 2025 war ich zu einem Austausch mit Vertretern von verschiedenen Organisationen aus Umwelt und Sport nach Dänemark eingeladen. Inhaltlich ging es darum, einmal zu erfahren, wie der Wassersport, insbesondere der Segelsport in Deutschland in Bezug auf Naturschutzfragen eingebunden und ausgerichtet ist. In diesem Zusammenhang habe ich über die Themen Aktionsplan Ostseeschutz und Schwarzwasser vorgetragen.

Schließlich hat der Unterzeichner in verschiedenen Vereinen des Verbandes über aktuelle Umweltthemen insbesondere den Aktionsplan Ostseeschutz 2030 berichtet.

Hans Köster

SVSH - Vorstandsmitglied für Umweltfragen



Foto: Christian Beeck

Jahresbericht des Ehrenrates 2025

Sehr geehrte Mitglieder des SVSH,
die Aufgaben des Ehrenrates sind laut § 22 unserer SVSH-Satzung:

1. über den Ausschluss von Mitgliedern aus wichtigem Grund (§ 6 Nr. 5) zu entscheiden,
2. Ehrenangelegenheiten und Streitigkeiten zwischen Verbandsmitgliedern untereinander und zwischen ihnen und dem Verband zu schlichten und erforderlichenfalls dem Vorstand Empfehlungen zur Entscheidung vorzulegen,
3. Richtlinien für die Vergabe von Preisen und Anerkennungen des SVSH für nicht leistungssportliche Aktivitäten zu erstellen und mit dem Vorstand und den jeweiligen Ressorts abzustimmen und
4. über Würdigungen und Auszeichnungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu entscheiden.



Darüber hinaus nimmt der Ehrenratsvorsitzende als Gast an den Beiratssitzungen teil.

Die Aufgaben 1 und 2 kommen zum Glück nur sehr selten zum Einsatz; die Aufgabe 3 ist auf aktuellem Stand – die Richtlinien können auf den Seiten des SVSH nachgelesen werden.

Wie in den Vorjahren war also Hauptaufgabe die verdiente Würdigung der langjährig ehrenamtlich für den Segelsport tätigen Personen: Es wurden in 2024 und 2025 jeweils zwei Personen mit der silbernen Verbandsnadel für mehr als 15-jährige ehrenamtliche Vereins- oder Verbandsarbeit geehrt, und es wurde je eine goldene Verbandsnadel für mehr als 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit verliehen – hierunter war diesmal auch eine Frau.

Herausragend war sicherlich 2025 die Ehrung für Hermann Hell für sein Lebenswerk und einen mehr als 30-jährigen Einsatz für den Segelsport, die auf Antrag des SVSH-Vorstandes im Rahmen des Kieler Woche-Empfanges durch den 1. Vorsitzenden durchgeführt wurde.

Alle anderen Ehrungen konnten durch ein oder mehrere Ehrenratsmitglieder in feierlicher Form bei Veranstaltungen der jeweiligen Vereine übergeben werden. Die Abstimmung und Kommunikation innerhalb des Ehrenrates erfolgt dabei zumeist per Email oder Telefon, aber mindestens einmal pro Jahr treffen wir uns auch gemeinsam zur Ehrenratssitzung.

Im Laufe der Jahre mussten wir immer wieder feststellen, dass die Möglichkeit der Verleihung der SVSH-Ehrendadeln bei vielen Vereinen gar nicht bekannt ist. Hier hat der Ehrenrat neben der Darstellung der Ehrungsordnung im Internet-Auftritt des SVSH auch weiterhin Aufklärungsarbeit vor Ort zu leisten: Damit wir auch denjenigen, die kein direktes Amt in ihrem Verein haben, aber über lange Jahre zuverlässig ehrenamtlich für ihren Verein tätig sind/oder waren, eine berechnete Anerkennung für ihren Einsatz zukommen lassen können.

Im Winter 2021/22 wurden Jan Heinritz (Heiligenhafen), Ralf Giercke (Lübeck) und ich (Jörn Mißfeldt, Plön) auf dem Verbandstag 2022 jeweils zum Ehrenratsmitglied gewählt. Das bedeutet, dass unsere vierjährige Amtszeit sich dem Ende zuneigt. Wir drei haben gegenüber dem Vorstand unsere Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt und würden uns freuen, wenn uns auf dem Verbandstag 2026 erneut das Vertrauen als Ehrenratsmitglied erteilt werden würde, um auch in der kommenden Periode, gemeinsam mit Karsten Reimer (Schleswig) und Hans Barzel (Elmshorn) als Ehrenrat für den SVSH tätig sein zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute und erfolgreiche Segelsaison 2026 mit vielen sonnigen Segelstunden.

Jörn Mißfeldt - Vorsitzender des Ehrenrates im SVSH

Protokoll Verbandstag 2024

Neumünster am 23.03.2024

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des SVSH Jan-Dirk Tenge begrüßt die Delegierten der Vereine, die Beirats- und die Ehrenratsmitglieder und die anwesenden Gäste.

Der Vizepräsident des LSV Herr Dr. Thomas Liebsch-Dörschner hält ein Grußwort.

Anschließend bittet Jan-Dirk Tenge die Anwesenden sich zum Totengedenken zu einer Schweigeminute zu erheben.

Nachdem der LSV-Geschäftsführer Bereich Leistungssport Thomas Behr eine Laudatio über Volker Scheel gehalten hat, bekommt dieser vom SVSH in Anerkennung für 13 Jahre erfolgreiche Vorstandsarbeit im Bereich Leistungssport die silberne Ehrennadel verliehen.

2. Eröffnung Verbandstag

Der 1. Vorsitzende Jan-Dirk Tenge eröffnet den Verbandstag und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bestellt Silke Ehrich zur Protokollführerin.

3. Berichte

Jan-Dirk Tenge fasst die Berichte des Vorstands zusammen und bietet den Delegierten eine Aussprache darüber an. Es gibt keine Wortmeldungen.

Martin Honerla, Vorstandsmitglied für Finanzen stellt die Haushaltsabschlüsse 2022 und 2023 vor. Der Kassenprüfer Manfred Möller berichtet von den positiv verlaufenen Kassenprüfungen der Jahre 2022 und 2023.

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Beirates

Auf Antrag von Manfred Möller beschließt das Plenum einstimmig die Entlastung des Vorstandes und des Beirats.

5. Beschlussfassung über die gestellten Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Wahlen

6.1 Vorstandsmitglied für Leistungssport

(bisher Volker Scheel, Wiederwahl nicht möglich, der SVSH-Vorstand schlägt vor, Ulf Schweckendiek vom SC Baltic zu wählen.)

Ulf Schweckendiek wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

6.2 Vorstandsmitglied für Breitensport

(bisher Uwe Grigull, Wiederwahl möglich)

Uwe Grigull wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

6.3 Vorstandsmitglied Spezielle Segeldisziplinen

(bisher Matthias Regber, Wiederwahl möglich)

Matthias Regber wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

6.4 Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

(komm. Hermann Hell, stellt sich zur Wahl)

Hermann Hell wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

6.5 Jugendobleute

(bisher kommissarisch Roman Weber und Uwe Grigull).

Das Landesjugendseglertreffen schlägt dem Verbandstag Benedikt König und Jan Peterson als Jugendobleute zur Wahl vor.

Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

6.6 Ehrenratsmitglied (bisher Wilfried Pirschel)

Der SVSH schlägt Karsten Reimer zur Wahl vor.

Karsten Reimer wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

6.7 Ehrenratsmitglied (bisher Günther Laudan)

Der SVSH schlägt Hans Barzel zur Wahl vor.

Hans Barzel wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

6.8 Kassenprüfer

(bisher Reinhard Baykowski und Manfred Möller)

Das Plenum schlägt Bernd Schütze vom Yacht Club Strande und Eduard Peters (ehemals Ersatzkassenprüfer) vom Buchholzer Segler-Verein vor.

Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

6.9 Ersatzkassenprüfer

Michael Schulz vom SC Eckernförde stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

7. Vorstellung und Beschlussfassung über die Haushaltspläne 2024/2025

Martin Honerla erläutert die Haushaltspläne 2024 und 2025. Sie werden ohne Gegenstimmen angenommen.

8. Informationen und Anregungen

a. Kurzbericht Landesjugendseglertreffen (LJST)

Benedikt König und Jan Peterson stellen fest, dass das Corona-Tief vorbei ist.

In den Jugendausschuss wurde zusätzlich zu den vorgesehenen Anton Schöning, Elise Theurer, Roman Weber, Olli Krögler und Kristin Schlegel noch ein weiteres JAS-Mitglied, Beke Eichert, gewählt.

Olli Krögler berichtet kurz über den Jugendworkshop, der unter dem Thema „Die Gestaltung moderner und zukunftsorientierter Jugendarbeit“ stand.

b. Jugendehrungen: Sailing Kids und Verbandskasten

Den 1. Preis beim Sailing Kids Wettbewerb 2023 erhält der SRSV Plön in Abwesenheit.

Den „Verbandskasten“ erhält Emil Reimer vom SC Baltic.

c. Informationen und Anregungen aus dem Plenum

Es gibt keine Wortmeldungen

Um 16:30h schließt Jan-Dirk Tenge den Verbandstag und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Jahresbericht Beirat 2025

Der Beirat des SVSH tagte in 2025 zweimal, zuletzt am 7.11.2025. Einer der ersten Punkte zur Sitzung war die Wahl eines neuen Beiratssprechers, da der bisherige Sprecher des Beirats, Uwe Hanse, sein Amt im Frühjahr niedergelegt hat. Auf Vorschlag des SVSH-Vorsitzenden Jan-Dirk Tenge wurde Markus Fehrs, der Vorsitzende des Kreisverbandes Neumünster, von dem Beirat als neuer Sprecher des Gremiums bestimmt.

Bericht aus den Kreisseglerverbänden

- Aus dem Kreis Steinburg berichtet Uwe Hanse über die Situation der Hafenverschlickung sowie der Jugend: Verschiedene Vereine versuchen das Training für den Nachwuchs synergistisch zusammen zu legen. Der Schwerpunkt ist dabei in Glückstadt wegen der größeren Segelfläche. Der Verein Kollmar zeichnet sich zudem durch Aktivitäten außerhalb der eigenen Region, mit einem Trainingslager in Borgwedel, aus.
- Ähnlich ist die Situation im Kreis Pinneberg. Bruno Höge hat über den Elbbericht von Uwe Hanse nichts weiter hinzuzufügen.
- Eduard Peters berichtet hingegen über nur wenig Aktivitäten im Kreis Herzogtum Lauenburg. Von den Vereinen kommt wenig Resonanz auf Initiativen, was zur Ernüchterung führt. So sind die Kreismeisterschaften auf dem Ratzeburger See nach drei gelungenen Austragungen im vierten Jahr nicht mehr durchgeführt worden. Die Vereine sind überaltert, wollen oder können nicht mehr. Auf dem Ratzeburger See kommt aus Umweltsicht zudem die Problematik der Verkräutung hinzu.
- Viele unterschiedliche Themen hat Andreas Tietzsch im Kreis RD-Eck zu bewältigen. Erfreulich läuft das Training in Louisenlund, wo zwei hochqualifizierte Trainer dafür sorgen, dass ständig Betrieb in der Jugendausbildung ist. In anderen Bereichen der Schlei gibt es indes verschiedene Problemfelder. In Schleswig steht weiterhin die wasserseitige Reinigung am Wikingeck an. Hier sickerten gesundheitsschädliche Stoffe einer Teerpappenfabrik in den Boden der Schlei. Aktueller Problemfeldpunkt ist die Klärung der Kostenfrage. Die Schleibrücke in Lindaunis ist seit Jahren im Bau und wird auch weiterhin noch zum Nadelöhr, und die Mole Schleimünde Süd ist zerstört. Ein Wiederaufbau ist auch für den Tourismus wichtig. Ebenfalls unter den Nachwirkungen des Herbstorkans von 2023 leidet Damp. Der Hafen dort ist weiterhin nur zu kleinen Teilen zu nutzen. Nach Klärung der Fördermittel laufen jetzt immerhin die Ausschreibungen für den künftigen Betrieb. Der Vereinsbetrieb in Eckernförde, auf dem Wittensee und im Kanal läuft problemlos. Andreas Tietzsch kündigt aus privaten Gründen seinen Rücktritt vom Amt des Kreisvorsitzenden an. Er ist derzeit auf der Suche nach einem Nachfolger.
- Aus dem Kreis Dithmarschen kann der Vorsitzende Klaus Böhlke, dass das Vereinsleben in ruhigen Bahnen verläuft. Die Jubiläumsfeier der SV Brunsbüttel ist in bleibender Erinnerung geblieben. Der Verein ist gut strukturiert und organisiert und verfügt über eine gute Jugendarbeit. Das Thema Schlick beschäftigt auch die Elb-Vereine im Kreis Dithmarschen.
- Für den Kreis Nordfriesland berichtet der Vorsitzende Johannes Jensen von Problemen bei der Einfahrt in den Husumer Hafen, da sich die Brücken zeitweise nicht öffnen lassen. Eine Regattatätigkeit ist kaum vorhanden, da die schifffahrtspolizeilichen Genehmigungen vielen Vereinen zu teuer sind.

- Auf dem Einfelder See wird dagegen immer wieder mit dem Wasserstand gekämpft, der durch die Renaturierung des Dosenmoors stark variiert. In 2025 waren die Probleme allerdings nur gering, berichtete Marcus Fehrs. Im Frühjahr musste der Kreisverband die traurige Mitteilung machen, dass der Ehrenvorsitzende Wolfgang Fehrs im Alter von 87 Jahren verstorben ist.
- Auf der Suche nach einem Nachfolger ist der Vorsitzende des Kreises Plön, Siegfried Latki, der nach einem Schlaganfall zwar auf dem Weg der Besserung ist, das Amt aber gern abgeben möchte. Die Aktivitäten im Kreis waren unterschiedlich erfolgreich. Das Kieler-Woche-Segeln hat mit gutem Anklang stattgefunden, die geplante Kreismeisterschaft musste dagegen mangels ausreichender Zahl an Meldungen abgesagt werden.



Fotowettbewerb und Kalender

In jedem Jahr schreibt der SVSH einen Fotowettbewerb aus. Eingesendet werden können Fotos, die im jeweiligen Jahr auf den Revieren Schleswig-Holsteins entstanden sind – ob beim Fahrtensegeln, während einer Regatta oder im atmosphärischen Licht des Landes.

Die drei besten Bilder werden mit Geldprämien (1. Platz: 300 Euro, 2. Platz: 200 Euro, 3. Platz: 100 Euro) prämiert. Die besten 12 bzw. 13 Bilder gehen ein in den Jahreskalender des SVSH, der als Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit an Partner des SVSH, an öffentliche Vertreter und Institutionen vergeben wird.

Teilnehmen können alle Mitglieder aus Vereinen des SVSH. Einsendeschluss der Bilder (per Email in hochauflösender Qualität und im Querformat an info@seglerverband-sh.de) ist jeweils der 30. September des Jahres.



Kontakte und Ansprechpartner

SVSH Geschäftsstelle

Winterbeker Weg 49

24114 Kiel

Tel.: 04 31 / 6486 - 170

Email: info@seglerverband-sh.de

Web: www.seglerverband-sh.de

SVSH-Vorstand

Vorsitzender

Jan-Dirk Tenge

Email: vorsitzender@seglerverband-sh.de

Stellv. Vorsitzende (Leistungssport)

Dr. Ulf Schweckendiek

Email: leistungssport@seglerverband-sh.de

Stellv. Vorsitzender (Finanzen)

Martin Honerla

Email: finanzen@seglerverband-sh.de

Vorstandsmitglied für Wind- und Kitesurfen

Matthias Regber

Email: surfandkite@seglerverband-sh.de

Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

Hermann Hell

Email: presse@seglerverband-sh.de

Vorstandsmitglied für Umweltfragen

Hans Köster

Email: Umwelt@seglerverband-sh.de

Landesjugendobmann

Jan Peterson

Email: ljm@seglerverband-sh.de

SVSH-Beirat

Beiratssprecher

Markus Fehrs

Email: info@segelclub-nms.de

SVSH-Ehrenrat

Vorsitzender des Ehrenrats

Jörn Mißfeldt

Email: Joern.Missfeldt@t-online.de

Partner und Unterstützer



Segler-Verband Schleswig-Holstein e.V.
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Telefon: 0431 / 6468 170
info@seglerverband-sh.de
www.seglerverband-sh.de